

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich betreibe die private Informationsseite www.kirchfeld-nord.de zur angekündigten Umstellung der Kabel- und Internetversorgung in Kirchfeld-Nord.

Auf dieser Seite werden öffentlich zugängliche Informationen, Rückmeldungen betroffener Haushalte und offene Fragen zur Umstellung gesammelt und sachlich dokumentiert.

Zu Ihrem Werbeschreiben vom April 2026 ergeben sich aus Sicht betroffener Haushalte mehrere Fragen. Ich bitte Sie daher um schriftliche Stellungnahme zu den nachfolgenden Punkten.

1. Technische Umsetzung: FTTdp statt FTTH

In Ihrem Schreiben kündigen Sie die „Umschaltung Ihres Gebäudes auf unser Glasfasernetz“ zum 22.06.2026 an.

Gleichzeitig beschreiben Sie die technische Umsetzung ausdrücklich als „FTTdp / Fiber-to-the-distribution point“ und weisen darauf hin, dass das bereits vorhandene Hausnetz genutzt werden kann.

Aus Verbrauchersicht stellt sich daher die Frage, wie diese technische Umsetzung genau zu verstehen ist.

Bitte beantworten Sie hierzu:

- Handelt es sich in Kirchfeld-Nord nach Ihrer Darstellung um FTTdp?
- Wo befinden sich die jeweiligen Distribution Points für das Gebiet Kirchfeld-Nord?
- Welche Strecke zwischen Distribution Point und Hausanschluss bzw. Wohnung wird weiterhin über bestehende Kupfer- oder Koaxialverkabelung realisiert?
- Wird am 22.06.2026 bei den betroffenen Haushalten ein FTTH- oder FTTB-Anschluss hergestellt?
- Falls nein: Warum wird im Schreiben dennoch der Eindruck einer „Umschaltung des Gebäudes auf Glasfaser“ vermittelt?

2. Werbliche Darstellung als „Glasfaser“

In Ihrem Schreiben und den beigegeführten Informationsseiten wird mehrfach mit „Glasfaser“, „Glasfasernetz“, „Lichtgeschwindigkeit“ und „Glasfaser ist wirklich verfügbar“ geworben.

Nach dem Inhalt Ihres Schreibens wird jedoch FTTdp eingesetzt und das vorhandene Hausnetz weitergenutzt.

Bitte erläutern Sie:

- Warum wird die Versorgung gegenüber betroffenen Haushalten so stark als Glasfaserprodukt beworben, obwohl nach Ihrem Schreiben keine Glasfaser bis in die Wohnung beschrieben wird?
- Wie stellen Sie sicher, dass Verbraucher nicht den Eindruck gewinnen, sie erhielten ab dem 22.06.2026 einen echten FTTH-Glasfaseranschluss?
- Welche konkrete Anschlussart wird auftrags- und vertragsrechtlich gegenüber Endkunden ausgewiesen?

3. Leistungsfähigkeit und Bestandsverkabelung

Sie werben mit Geschwindigkeiten bis maximal 1.000 Mbit/s sowie mit „bisher unerreichter Latenz und Stabilität“.

Bei einer FTThp-Lösung hängt die tatsächliche Leistungsfähigkeit jedoch nicht nur vom vorgelagerten Glasfaseranteil ab, sondern auch von Länge, Zustand, Qualität und Auslastung der vorhandenen Hausverkabelung.

Bitte beantworten Sie hierzu:

- Welche Technik wird auf dem Abschnitt zwischen Distribution Point und Haushalt eingesetzt?
- Welche Mindest-, Normal- und Maximalgeschwindigkeiten werden vertraglich zugesichert?
- Welche Upload-Geschwindigkeiten werden angeboten?
- Welche Latenzen erwarten Sie im Netzbetrieb?
- Gibt es Messwerte oder technische Nachweise für die Aussage „bisher unerreichte Latenz und Stabilität“?

4. Preisgestaltung

In Ihrem Tarif-Baukasten wird der 1.000-Mbit/s-Tarif mit 60 Euro pro Monat ausgewiesen.

Viele betroffene Haushalte nutzten bislang vergleichbare Kabeltarife zu deutlich niedrigeren monatlichen Kosten.

Bitte erläutern Sie:

- Wie begründen Sie die Preisgestaltung gegenüber bisherigen Vodafone-Kabeltarifen?
- Welche zusätzlichen Leistungen rechtfertigen aus Ihrer Sicht die Mehrkosten?
- Gibt es Übergangstarife, Sozialtarife oder Sonderkonditionen für Haushalte, die durch die Umstellung deutlich höhere Kosten tragen müssten?
- Ist geplant, die Preise nach der Umstellung erneut anzupassen?

5. Wegfall bisheriger Vodafone-Dienste und Alternativen

In Ihrem Schreiben weisen Sie darauf hin, dass am Umschalttag die bisherigen Dienste von Vodafone entfallen.

Dieser Hinweis beschreibt einen realen Handlungsbedarf. Kritisch ist aus Sicht betroffener Haushalte jedoch der Gesamteindruck, dass praktisch nur ein Vertrag mit Cable4 als Lösung dargestellt wird.

Bitte beantworten Sie:

- Warum entfallen die bisherigen Vodafone-Dienste genau?
- Beruht dies auf einer technischen Umstellung, auf Vertrags- bzw. Netzrechten oder auf einer Entscheidung beteiligter Unternehmen?
- Können andere Anbieter künftig Zugang zu diesem Netz erhalten?
- Falls nein: Warum nicht?
- Welche technischen Alternativen außerhalb eines Cable4-Vertrags bestehen aus Ihrer Sicht

für betroffene Haushalte?

- Warum werden Alternativen wie DSL, Mobilfunkrouter / LTE / 5G oder Satellit in Ihrem Schreiben nicht erwähnt?

6. Werbung trotz Hinweisschild „Keine Werbung“

Mehrere Haushalte prüfen derzeit, ob das Cable4-Werbeschreiben trotz eindeutiger Hinweise wie „Keine Werbung“ oder „Keine Postwurfsendungen“ eingeworfen wurde.

Nach dem äußeren Erscheinungsbild handelt es sich nicht um ein individuell adressiertes Schreiben, etwa mit einer Formulierung wie „An die Bewohner des Anwesens [Straße/Hausnummer]“, sondern um eine allgemeine Werbe- bzw. Informationssendung.

Bitte nehmen Sie dazu Stellung:

- Wurde die Verteilung durch Cable4 selbst oder durch einen beauftragten Dienstleister veranlasst?
- Wurden die Zusteller angewiesen, Briefkästen mit Hinweisen wie „Keine Werbung“ oder „Keine Postwurfsendungen“ auszulassen?
- Wie sollen betroffene Haushalte vorgehen, falls sie die Sendung trotz eines solchen Hinweises erhalten haben?
- Ist eine weitere Verteilung vergleichbarer Werbematerialien geplant?

7. Veröffentlichung Ihrer Antwort

Die Fragen und Ihre Antwort sollen auf www.kirchfeld-nord.de sachlich dokumentiert werden, damit betroffene Haushalte den aktuellen Stand nachvollziehen können.

Bitte teilen Sie daher mit, ob Ihre Antwort vollständig veröffentlicht werden darf.

Sollten Sie einzelne Passagen nicht zur Veröffentlichung freigeben wollen, bitte ich um eine entsprechend gekennzeichnete Fassung.

Ich bitte um schriftliche Antwort bis zum 10.06.2026. Sollten Sie etwas mehr Zeit benötigen, geben Sie bitte vorab Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Benedikt Hartmann

Kirchfeld-Nord.de

kontakt@kirchfeld-nord.de